

	<p>Objekt: Pokal, sog. ,Nestorbecher' (galvanoplastische Nachbildung)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Galvano- Repliken der Firma Emile Gilliéron & Sohn</p> <p>Inventarnummer: 1901.7d</p>
--	---

Beschreibung

Galvanoplastische Nachbildung eines Goldbechers. - Die Form des bis heute einmaligen ‚Kelches‘ mit den Tauben auf den Henkeln entspricht in etwa der Beschreibung, die Homer vom Becher des Nestor gibt (Ilias 11, 632–637). Weil Homer nur wenige und unklare Informationen zum Aussehen des Bechers gibt, wurde dieser bereits in der Antike ausführlich diskutiert.

Heinrich Schliemann fand 1876 in Mykene einen Goldbecher, der in seiner Gestalt dem von Homer beschriebenen nahekommt; er glaubte daher, das reale Vorbild dieses Gefäßes gefunden zu haben. (AVS)

Original: Gold; Späthelladisch I (1580–1530 v. Chr.); Mykene, Gräberrund A, Schachtgrab IV; Athen, Nat. Mus.

Ausführliche Beschreibung

Konischer Becher, leicht zerdrückt, mit hohem zylindrischem Fuß, breite Fußplatte und zwei angenieteten "Rollenhenkeln", die zusätzlich noch je eine Stütze in Form eines schmalen durchbrochenen Goldblechs besitzen. Auf der Henkeloberseite je eine Taube.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferniederschlag, vergoldet

Maße:

Höhe: 14,45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Württembergische Metallwarenfabrik (WMF)
	wo	Geislingen an der Steige
Hergestellt	wann	1900
	wer	Emile Gilliéron (1851-1924)
	wo	Athen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mykene
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Heinrich Schliemann (1822-1890)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Homer
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Nachbildung

Literatur

- Wolters, Paul (ohne Jahr): Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer und kretischer (minoischer) Altertümer von E. Gilliéron & Fils. Geislingen, Kat. 2 Taf. 6